

Road 96

WILDER ROADTRIP IN DIE FREIHEIT



Genre: **Adventure** Publisher: **Digixart, Ravenscourt** Entwickler: **Digixart** Termin: **16.8.2021** Sprache: **Englisch, deutsche Texte**
USK: **ab 0 Jahren** Spieldauer: **10 Stunden** Preis: **20 Euro** DRM: **nein (GOG)** Enthalten in: **-**

Im totalitären Staat Petria wollen Jugendliche raus aus einem Land, das ihnen keine Zukunft bietet. Was sie dabei erleben, bestimmt ihr. Und der Zufall. Von Gloria H. Manderfeld

In einem Minispiel wehren wir Straßenpiraten mit der Nagelpistole aus einem Laster heraus ab.



Im fiktiven, totalitär geführten Staat Petria liegt in den 90er-Jahren einiges im Argen: Der seit einem Terroranschlag wie ein Diktator herrschende Präsident Tyrak hat die Grenze abgeriegelt, die Polizei macht Jagd auf Regimekritiker. Den Gewinn aus dem lukrativen Ölgeschäft steckt sich die politische Elite ein, während die Bevölkerung ein ärmliches Leben führt. Regimetreue Medien bombardieren die einfachen Bürger durch die »Sonya-Show« mit Fake News und verharmlosen die Zustände.

Kein Wunder, dass es gerade junge Leute nicht in so einem Staat hält! Viele Bürger haben nur noch wenig Hoffnung, dass sich



Eignet sich für euch, wenn ...

- ... ihr Roadtrip-Filme liebt.
- ... ihr eine emotionale Achterbahn erleben wollt.
- ... ihr keine klar definierte Hauptfigur braucht.

Eignet sich für euch nicht, wenn ...

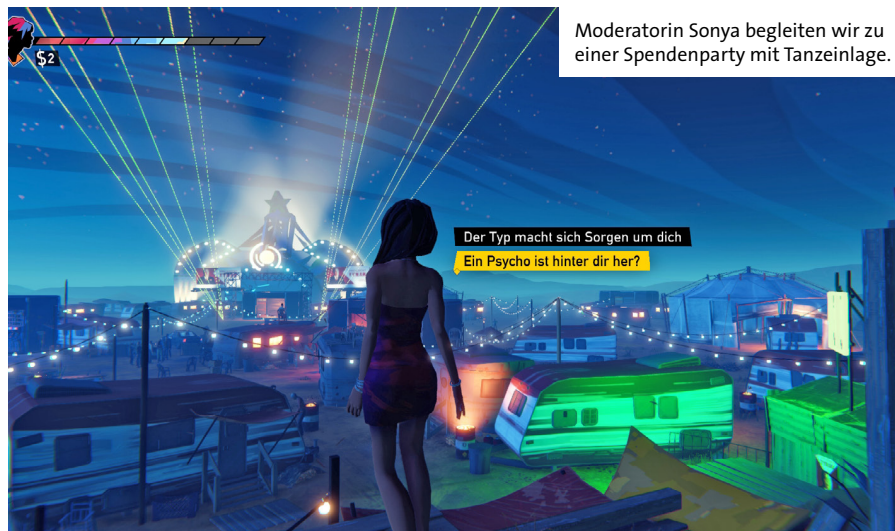
- ... ihr keine Lust auf Gewalt und Tod habt.
- ... Walking-Simulator-Spiele nicht euer Ding sind.
- ... ihr Minigames nicht mögt.

beim anstehenden Wahltag etwas ändert, da Tyraks demokratisch orientierte Herausforderin Florres nur wenig Unterstützung findet. In dieser Situation wählt ihr euch einen von drei namenlosen Teenies aus, die mit unterschiedlicher Geldreserve, Energie und Entfernung zur Grenze starten. Jedes der sieben bis zum Wahltag spielbaren Kapitel beinhaltet mehrere Szenen, innerhalb derer die Jugendlichen mit wechselnden Mitfahrgelegenheiten den Weg zur Grenze zurücklegen und dabei einer von sieben möglichen Reisebekanntschaften begegnen.

Abseits einiger simpler Minispiele bewegt ihr euch in Ego-Perspektive durch die Szenen und nutzt die sehr überschaubaren Interaktionsmöglichkeiten, um Gespräche zu beginnen, Gegenstände genauer anzusehen oder einzusetzen. So ähnelt Road 96 am ehesten einem 3D-Walking-Simulator, der trotz simpler Comic-Grafik mit schön gestalteten Szenerien besticht. Der Fokus des Spiels liegt wie bei einem echten Roadmovie auf den Begegnungen mit Reisebekanntschaften, Gesprächen und der emotionalen Achterbahn, die euch in den prozedural generierten Kapitelgeschichten erwartet.

Teenie-Geschichten

In jedem Kapitel spielt ihr die Reisegeschichte eines neuen Teenies. Gelingt euch



Moderatorin Sonya begleiten wir zu einer Spendenparty mit Tanzeinlage.

die Flucht, werden eure Figuren von der Polizei geschnappt oder kommen sie auf der Flucht ums Leben, endet das Kapitel, und das nächste startet mit einer neuen Teenager-Auswahl. Mehr als ein detailarmes Porträt seht ihr jedoch nicht von der jeweils verkörperten Person – aber wichtiger als das Aussehen ist schließlich das, was ihr tut. Immer wieder entscheidet ihr, ob eure Teenies anderen helfen oder nur an sich selbst denken, was auch den späteren Verlauf der Geschichte verändert.

In Gesprächen oder durchs Zerstören von Wahlplakaten bekennt sich euer Teenie zu einer politischen Meinung. Entweder bleibt ihr neutral und unterstützt damit indirekt Diktator Tyrak, hofft auf eine gewaltsame Revolution oder bevorzugt die gemäßigte Wende durch demokratische Wahlen. Die Summe eurer Entscheidungen beeinflusst nach dem Abschluss des siebten Kapitels die Ereignisse am Wahltag. Echte Auswirkungen seht ihr jedoch nur, wenn ihr euch in allen sieben Kapiteln für eine Seite entscheidet, da ansonsten eure bevorzugte Partei nicht genug Unterstützung gewinnt.

Vergammelte Burger und geklaute Autos

Als Trampler dürft ihr nicht wählerisch sein und müsst jede Gelegenheit nutzen, eure

beiden Ressourcen Geld und Energie aufzustocken. Mit Geld bezahlt ihr Essen, eine sichere Unterkunft, leistet euch ein Taxi oder den Überlandbus als Mitfahrgelegenheit. Auch an der Grenze ist ein dicker Geldbeutel hilfreich, da ihr damit Schlepper entlohnt und korrupte Wachleute schmiert. Klagt ihr irgendwo einen Autoschlüssel, könnt ihr euch sogar kostenlos mit einem Auto wechselnder Güte davonmachen.

Energie dient euch als Aktionsressource und wird als Balken links oben am Bildschirmrand dargestellt. Jede wichtige Aktion abseits von Szenenwechseln kostet euch Energie, beispielsweise wenn ihr statt zu trampeln die Straße entlanglauft oder auf einen Berg klettert. Aufgefüllt wird die Energie durch eine Runde Schlaf in einer sicheren Umgebung, Essen und Getränke; selbst vergammeltes Futter zählt. Sinkt die Energieanzeige auf null, ist die Reise aber schnell vorbei: Erschöpfte Teenager sind Freiwild für die Polizei Petrias und werden eingebuchtet, sobald ihr die Szene beendet.

Bekanntschaften von zart bis hart

Ein waschechter Roadtrip lebt vor allem von den Begegnungen – und die haben es bei Road 96 in sich. Im Gegensatz zur eher klischeehaft gestalteten Spielwelt fallen die in jeder Szene stattfindenden Begegnungen



Trampler stimmen mit der Sprühdose ab: Versandelt ihr ein Wahlplakat, hat das Einfluss auf die öffentliche Meinung.

MEINUNG

Gloria H. Manderfeld
@nerdgedanken



Manche Spiele lassen mich nach dem Erreichen des Abspanns einfach nicht los. Wenn das passiert, weiß ich, dass das Entwicklerteam etwas grundlegend richtig gemacht hat. Mir gehen nicht nur die tollen Musikstücke von Road 96 nicht mehr aus dem Kopf, sondern auch so einige Momente, die mich beim Durchspielen ganz unvermittelt gepackt haben. Beispielsweise als ich an der Grenze von wild um sich schießenden Beamten verfolgt wurde und der Teenie, der mich auf der Flucht begleitete, vor meinen Augen erschossen wurde. Oder als ich mit Tramperin Zoe ein Musik-Minispiel mit Posaune mehr schlecht als recht beendet habe und sie sich über meine kümmerlichen Versuche schlapp gelacht hat.

Oder der Moment, in dem ich mit einer Leiche in einem Schrank eingesperrt war – ihr seht schon, die Spielerfahrung ist wie ein Kessel Buntes, von allem ist etwas mit dabei. Da kann ich auch die klischeehaft in Gut und Böse unterteilte Spielwelt akzeptieren, weil mich Road 96 trotz dieses Kritikpunktes richtig mitgerissen hat und viele Situationen einfach so überraschend waren, dass ich instinktiv reagieren musste. Auf jeden Fall bin ich jetzt neugieriger genug, um einen zweiten Durchgang zu starten, weil ich wissen will, was ich beim ersten Versuch verpasst habe.

umso interessanter aus. Alle sieben möglichen Reisebekanntschaften bringen eine vielschichtige Geschichte mit, die ihr erst im Verlauf mehrerer Kapitel kennenlernt. Der Trucker John schleppt beispielsweise ein Geheimnis mit sich herum, Polizistin Fanny muss sich zwischen Pflichterfüllung und Gewissen entscheiden, und Moderatorin Sonya von der »Sonya-Show« ist nicht nur eine oberflächliche Ja-Sagerin und so weiter.

Ab und an sackt ihr von euren Bekanntschaften sogar nützliche Boni ein und lernt

Sind die Räuber Stan und Mitch unsere Begegnung, wird es zumeist ziemlich kriminell.



Mitarbeiter: Äh, das ist ein Super Supper.

beispielsweise hacken, erhältet einen Dietrich oder erweitert die Energieleiste. Diese Boni bleiben auch in kommenden Kapiteln erhalten und versorgen euch mit weiteren Handlungsoptionen.

Atmosphäre unterwegs

Die ausschließlich englische Sprachausgabe schafft es trotz Sprachbarriere und dank der hervorragenden Sprecher, Stimmung und Haltung der Reisebekanntschaften zu vermitteln. Ganz besonders deutlich wird das bei Taxifahrer Jarod, der euch auf seinem Rachetrip in eine Menge beängstigender Situationen stürzt und dessen von einer Sekunde auf die andere kippende Stimmung euch ein Gefühl von Ausgeliefertsein und Hilflosigkeit nachdrücklich vermittelt.

So prägen sich die in prozedural generierter Reihenfolge erlebten Szenen umso mehr ein und lassen nie Langeweile aufkommen. Ruhige, melancholische Momente wechseln sich mit spannenden und stressigen Situationen ab, in denen eure Teenager auch in Lebensgefahr geraten können. Seid also darauf gefasst, mit Gewalt und Tod konfrontiert zu werden – immerhin bekommt ihr es mit einem Serienkiller, korrupten Polizisten und

Kriminellen zu tun. Auch der hervorragende, einprägsame 90er-Soundtrack trägt wesentlich zur Immersion bei und macht Road 96 zu einem wilden, abwechslungsreichen Ritt. Kleinere Abstriche fürs ansonsten gelungene Gesamtpaket gibt's wegen nicht immer präzisen Untertitelübersetzungen, ab und an auftretenden Framedrops in Szenen mit langer Kamerafahrt und bisweilen matschig ausfallenden Texturen. ★

ROAD 96

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

Core i5 4460 / FX-6300
GTX 1060 / Radeon RX 5700
8 GB RAM, 15 GB Festplatte

EMPFOHLEN

Core i5 8600K / Ryzen 5 1600X
RTX 2060 / Radeon RX 5700XT
16 GB RAM, 15 GB Festplatte

PRÄSENTATION



➤ passende Comic-Grafik ➤ herausragende englische Sprecher ➤ 90er-Jahre-Soundtrack ➤ Szenenbeleuchtung ➤ manchmal matschige Texturen

SPIELDESIGN



➤ guter Mix aus Dialogen und Minispielen ➤ vielfältige Szenen ➤ abwechslungsreiche Minispiele ➤ Tod kein Scheitern ➤ teils sehr linear

BALANCE



➤ Minispiele leicht zu verstehen ➤ faire Energiemechanik ➤ Boni haben Vorteile ➤ kein freies Speichern ➤ Lösungsweg manchmal undurchsichtig

ATMOSPHÄRE / STORY



➤ faszinierende Bekanntschaften ➤ abwechslungsreiche Erzählweise ➤ spannende Gefahrenmomente ➤ Entscheidungen ➤ klischeehaftes Szenario

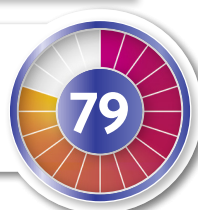
UMFANG



➤ pro Spieldurchlauf sieben Kapitel ➤ hoher Wiederspielwert ➤ New Game Plus ➤ viele unterschiedliche Minispiele ➤ nur ein Spielstand

FAZIT

Abwechslungsreicher Roadtrip, der durch viele unterschiedliche Begegnungen zur emotionalen Achterbahnfahrt wird.



Gemeinsam mit Tramperin Zoe erreichen wir einen wunderschönen Ort an der Grenze.